

430 Schüler machen mit: Schulchallenge ist ein Erfolg

Vor den Sommerferien kürt das Team der Mengener Schulsozialarbeit die Siegerklassen

MENGEN (sz) - Die dreimonatige Schulchallenge der Schulsozialarbeit an den Mengener Schulen ist beendet. Insgesamt 430 Schüler haben dabei Punkte für ihre Klasse gesammelt. Kurz vor den Sommerferien konnten die Siegerklassen ihre Preise in Empfang nehmen.

Besondere Umstände erfordern besondere Ideen: Als während den Osterferien bekannt wurde, dass die Schulen coronabedingt noch längere Zeit geschlossen bleiben, haben sich die Mengener Schulsozialarbeiter eine Möglichkeit überlegt, mit den Schülern in Kontakt zu treten. So wurde die Schulchallenge ins Leben gerufen, die für alle Schüler der Grundschule, Astrid-Lindgren-Schule sowie für die Schüler der Klassen 5 bis 7 der weiterführenden Schulen angeboten wurde. Ziel der Challenge war es, den Kontakt zu den Schülern zu halten, die Klassengemeinschaft zu fördern sowie eine Freizeitbeschäftigung für eventuell aufkommende Langeweile an die Hand zu geben.

„Über die drei Monate haben wir verschiedenste Aufgaben an die Schüler geschickt“, sagt Sarah Schultheiß, die zuständige Referatsleiterin des Kinderheims Haus Nazareth und ergänzt: „Die Kontaktaufnahme zu den Schülern fand in Kooperation mit den Klassenlehrern über die Schulcloud oder die E-Mailverteiler statt. Jede gelöste Aufgabe brachte Punkte für die Klasse ein. Besonders kreative Beiträge wurden mit Bonuspunkten belohnt, ebenso wie gegenseitige Unterstützung und vollzählige Klassenbeteiligungen.“ Insbesondere während der Schul-

schließung mussten die Schüler aktiv werden, um möglichst viele Beiträge für die Klasse zu erzielen. Da man sich zu dieser Zeit nicht treffen durfte, wurde neben neuen Medien auch wieder zunehmend zum Telefonhörer gegriffen, um doch noch den ein oder anderen Klassenkameraden zum Mitmachen zu motivieren. Die Vielfalt der Aufgaben war groß. So wurde gerätselt und Sport getrieben, Kunstwerke nachgestellt, gerechnet oder der eigene Name mit verschiedenstem Material gestaltet. Die Grund- und Astrid-Lindgren-Schüler gestalteten mit Fotos aus der Ferne einen riesigen Regenbogen an die Schulfenster. Der Vater einer Gymnasiastin bedankte sich dafür, dass seine Tochter während der Koch- und Backaufgabe so leckere Dinge zu Hause zauberte. Natürlich wurden die Aufgaben fleißig auf Fotos dokumentiert und eingeschickt.

„Die Resonanz war überwältigend. Insgesamt nahmen 430 Schüler

an der Challenge teil“, freuen sich die Sozialarbeiter. Kurz vor den Sommerferien war es dann so weit. Die letzte Aufgabe war erfüllt und die Schulsozialarbeit besuchte die Klassen, die mittlerweile wieder an der Schule waren, um die Platzierungen bekannt zu geben und die Preise zu überreichen. Besonders groß war die Spannung bei den Klassen, die um die ersten Plätze wetteiferten. Mindestens genauso heiß diskutiert war die Frage, was die Gewinner als Preis bekommen würden. Eine so lange Zeit stets mit kreativen und zum Teil sehr anspruchsvollen Aufgaben teilzunehmen und sich für den Erfolg der Klasse einzusetzen, musste entsprechend gewürdigt werden.

„Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals mit einem großen Dank an Bürgermeister Stefan Bubeck richten, der im vergangenen Jahr anlässlich seines Geburtstags eine großzügige Spende an die Schulsozialarbeit überreicht hatte. Ein Teil dieser

Spende wurde nun für die Hauptpreise genutzt, sodass alle Mengener Schulen davon profitieren konnten“, so Schultheiß. Auf die Gewinnerklassen wartet im neuen Schuljahr und sobald es die aktuelle Situation wieder erlaubt, ein durch einen Erlebnispädagogen angeleitetes Outdoor-Teamevent „Floßbau“ am Krauchenwieser See. „Selbstverständlich denken wir auch hier sozialpädagogisch!“ schmunzelt Sarah Schultheiß, „Beim Bauen eines eigenen und schwimmfähigen Floßes stehen die Stärkung der Klassengemeinschaft und die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund, aber auch der Spaß wird hierbei nicht zu kurz kommen.“ Davon gibt es auch jede Menge für die Zweit- und Dritt-Platzierten im neuen Schuljahr, wenn die Schulsozialarbeiter einen Satz „Bubble-Balls“ nach Mengen holen, die bereits zum 20-jährigen Jubiläum der Schulsozialarbeit auf große Begeisterung bei Mengens Schülern gestoßen sind.



Die Klasse 6b des Gymnasiums Mengen freut sich über den Sieg bei der Schulchallenge der Schulsozialarbeit.

FOTO: ANNE RICHTER

Die Siegerklassen

Ablachschule: Klasse 3a (Klassenlehrerin: Heike Sigg)

Astrid-Lindgren-Schule: Klasse 6 bis 9 (Klassenlehrerin: Simone Nagel)

Sonnenlagerschule: Klasse 5a (Klassenlehrerin: Christl Megerle)

Realschule: Klasse 6b (Klassenlehrerin: Ulrike Vollert)

Gymnasium: Klasse 6b (Klassenlehrerin: Anne Richter)